

**Antrag 23/II/2023**

**AfB Brandenburg**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Erledigt durch Regierungshandeln (Konsens)**

### **Neue Wege in der Lehrkräftegewinnung**

1 Der Landesvorstand wird da-  
2 zu aufgefordert, gegenüber  
3 den SPD-Mitgliedern in der  
4 Landesregierung und der SPD-  
5 Landtagsfraktion darauf zu  
6 dringen,

7 • die Abminderungsstunden  
8 von Lehrkräften (insbe-  
9 sondere durch den Abbau  
10 von solchen, die zugunsten  
11 externer Organisationen  
12 erteilt werden) um 10%  
13 zu reduzieren, was 200  
14 VZÄ-Lehrkräftestellen  
15 entspräche. Die so freiwer-  
16 denden Kapazitäten sollen  
17 besser in Freistellungen für  
18 Fortbildungsmaßnahmen  
19 und die Übernahme von  
20 Aufgaben zur schulinternen  
21 Qualitätssicherung des  
22 Fachunterrichts verwendet  
23 werden.

24 • dass die Studienanforde-  
25 rungen in der ersten Phase  
26 der Lehrkräftebildung in  
27 Hinblick auf die fachli-  
28 chen Praxiserfordernisse

29 der jeweiligen Schulstufe  
30 entfrachtet werden.

31 • die nicht mehr zeitgemäße  
32 und international nicht übli-  
33 che Vorgabe, dass Lehrkräf-  
34 te zwei Fächer der Branden-  
35 burger Schule studiert ha-  
36 ben (oder im Seiteneinstieg  
37 nachstudieren) müssen, ab-  
38 zuschaffen

39 • das in Senftenberg neu ein-  
40 geführte Prinzip des dua-  
41 len Studiums auf weitere  
42 Studiengänge auszuweiten,  
43 sodass das Lehramtsstudi-  
44 um intensiver, praxisorien-  
45 tierter und attraktiver wird.

46 • über das Programm 63+  
47 weit hinausgehend weitere  
48 Programme auf den Weg zu  
49 bringen, um die Kompati-  
50 bilität der Zuverdienstmög-  
51 lichkeiten mit der Pension  
52 zu gewährleisten und fle-  
53 xible sowie individuelle Lö-  
54 sungen für jede ältere Lehr-  
55 kraft in Brandenburg zu er-  
56 möglichen, die weiterhin in  
57 einer an ihre Bedürfnisse  
58 angepassten Form an Schu-  
59 len tätig sein möchte.

60

## 61 **Begründung**

62 Die einschlägigen Prognosen

63 der KMK zum Lehrkräftemangel  
64 („Lehrkräfteeinstellungsbedarf  
65 und -angebot in der Bundesre-  
66 publik Deutschland 2021– 2035“)  
67 wurden durch eine Studie des  
68 VBE im Wesentlichen bestätigt,  
69 in Teilen wurden dort sogar  
70 noch größere Defizite festge-  
71 stellt. Auch zukünftig wird es  
72 deutschlandweit einen erhöh-  
73 ten Lehrkräftebedarf in allen  
74 Schularten geben. Auch das Land  
75 Brandenburg, insbesondere  
76 der ländliche Raum, ist hiervon  
77 betroffen.

78 Das Problem wird sich im Land  
79 Brandenburg perspektivisch  
80 durch die Rückkehr Berlins zur  
81 Verbeamtung weiter verschärfen.  
82 Auch die in Brandenburg bereits  
83 erreichte Einstufung aller voll  
84 ausgebildeten Lehrkräfte in den  
85 höheren Dienst, die Aufstockung  
86 des Gehaltsniveaus bei angestell-  
87 ten Lehrkräften, Zulagensysteme  
88 und andere Einzelmaßnahmen  
89 lösen das Problem offensichtlich  
90 nicht. Brandenburg hat in den  
91 vergangenen Jahren die Bezah-  
92 lung und die Arbeitsbedingungen  
93 der Lehrkräfte bereits massiv  
94 verbessert, eine weitere gene-  
95 relle Erhöhung der Besoldungen  
96 oder eine Absenkung der Unter-

97 richtsverpflichtung ist keinesfalls  
98 vermittelbar.

99 Der Anspruch unserer Bildungs-  
100 politik darf sich nicht darauf  
101 verengen, nominell alle offenen  
102 Stellen zu besetzen, sondern  
103 muss auch abwägen, was die  
104 Besetzung von Stellen mit evtl.  
105 nicht geeigneten und/oder  
106 schlecht ausgebildeten Kandida-  
107 tinnen und Kandidaten bedeutet  
108 und wie dies zu verhindern ist.  
109 Unsere Antwort auf das **Pro-**  
110 **blem des Lehrkräftemangels**  
111 **muss daher mehr mit Fragen**  
112 **der Ausbildung und (Weiter-**  
113 **)Qualifikation der Lehrkräfte**  
114 **verknüpft sein.** Darüber hinaus  
115 sollte grundsätzlich überlegt  
116 werden, an welcher Stelle die  
117 knappe Ressource vollständig  
118 ausgebildeter Lehrkräfte einge-  
119 setzt werden sollte und welche  
120 Aufgaben auch anderes schuli-  
121 sches Personal – vielleicht sogar  
122 besser – übernehmen kann.

123 Das so teure wie wirkungsarme  
124 BUSS widerspricht grundlegen-  
125 den Erkenntnissen der Fortbil-  
126 dungsforschung – eine **Abschaf-**  
127 **fung des BUSS** ist daher an-  
128 gezeigt. Die ca. 100 Lehrkräfte-  
129 stellen sollten wieder direkt den  
130 Schulen zur Verfügung stehen

131 oder in ein effizienteres System  
132 überführt werden. Fortbildungen  
133 sind nur dann effizient, wenn sie  
134 von Personen durchgeführt wer-  
135 den, die selbst über einschlägi-  
136 ge Expertise auf einem Gebiet  
137 verfügen. Eine **zentrale fachli-**  
138 **che Steuerung und Koordinie-**  
139 **rung, welche die Fortbildungen**  
140 **direkt mit den bildungspoliti-**  
141 **schen Strategien des Landes**  
142 **verzahnt**, ist sinnvoll.

143 **Reduzierung der Abminde-**  
144 **rungstatbestände:** In Bran-  
145 denburg erhalten im Schuljahr  
146 2022/23 Lehrkräfte Abminde-  
147 rungsstunden, die sich auf fast  
148 2000 Lehrkräfte-VZÄ summieren.  
149 Diese Strukturen sind über Jahre  
150 weitgehend ungesteuert gewach-  
151 sen und gehören dringend auf  
152 den Prüfstand. Dabei zeigt das  
153 Beispiel anderer Bundesländer,  
154 dass es hier klarer ministeri-  
155 eller Vorgaben bedarf, um die  
156 wirklich kritische Überprüfung  
157 auf allen Ebenen zu erzwingen.  
158 Eine Reduzierung der Abminde-  
159 rungsstunden um 10% in jeder  
160 Organisationseinheit würde kei-  
161 ne Einbuße an pädagogischer  
162 Qualität bedeuten, aber einen  
163 substantiellen Gewinn an gut  
164 ausgebildeten Pädagoginnen

165 und Pädagogen im Unterricht.

166 Bei den Qualifizierungsprogram-  
167 men von Seiteneinsteigern ist  
168 Brandenburg bereits jetzt im  
169 bundesweiten Vergleich vorn. Da  
170 der Seiteneinstieg in den Leh-  
171 rerberuf noch für etliche Jahre  
172 alternativlos ist, müssen die hier  
173 angesetzten Qualifizierungen  
174 bedarfsgerecht, nachhaltig und  
175 attraktiv sein.

176 Die sehr aufwändige Lehr-  
177 amtsausbildung gehört auf  
178 den Prüfstand. Bei Wahrung  
179 des fachwissenschaftlichen  
180 Ausbildungsniveaus ist dem  
181 Gestalten von fachspezifischen  
182 Lehr-Lernprozessen in den Fach-  
183 didaktiken weitaus größeres  
184 Gewicht geben. Etliche Fächer  
185 an der Universität Potsdam  
186 existieren lediglich wegen der  
187 Lehrkräfteausbildung, ohne dies  
188 in ihrem Selbstverständnis und  
189 ihren Studienangeboten ange-  
190 messen zu berücksichtigen. Die  
191 fachwissenschaftlichen Ausbil-  
192 dungskomponenten müssen  
193 stärker als bisher auf die prakti-  
194 schen Erfordernisse der Themen  
195 und Inhalte der Rahmenlehrplä-  
196 ne bezogen werden.